

Unterrichtskonzept in vier Phasen

Titel: "Nachhaltigkeit in der Bekleidungsindustrie"

Name Grenzenlos-Referent(in): Pooja Sunar

Termin: 26.09.2023 **Uhrzeit:** 11:20-12:50 Uhr

Bezug zu SDG: #12. Verantwortungsvoller Konsum und Produktion

Schule: BBS-Wirtschaft Worms

Unterrichtsfach/Berufliches Feld: Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein

| Zeit | Titel | Methode & Material | Lernziel |
|---|--|--|---|
| Vorstellung und Sensibilisierungsphase | | | |
| 10 Min. | Begrüßung und Vorstellung | Ausführliche Vorstellung, Namenschilder Weltspiel PPT: Bilder von Nepal Befragung, Meinung von Schülern | Die Schüler/-innen lernen der Referent kennen. |
| 5-8 Min | Die 12 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) vorstellen | Alle 17 SDGs vorstellen | Die berufsbildenden Schüler sollen die Themen Ziele des der 17 SDGs kennenlernen |
| 10 Min | Thema vorstellen: „Nachhaltigkeit in der Bekleidungsindustrie“ | Die berufsbildenden Schüler sollen sich willkommen (einbezogen zum Thema) fühlen und es sollte ihre Neugier zum Thema geweckt werden | |
| Informationsphase | | | |

| | | | |
|---------------------------|---|--|---|
| 10 Min | <p>Deep Dive in dem Thema- „Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie“</p> <p>-Fakten mit Bildern</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie - Skandal (Bilder) - Einführungsfilm ca. 5 Minuten „Made in Bangladesh“ Made in Bangladesh – Arbeitsbedingungen in der Textilbranche - YouTube | <p>Die berufsbildenden Schüler sollen die Bekleidungsindustrie unter verschiedenen Aspekten betrachten. (Was genau „Behind the Scene“ passiert).</p> |
| Handlungsoptionen | | | |
| 25 Min | <p>Gruppenarbeit (Brainstorming)</p> | <p>Marker (2 pro Gruppe) Max. 2 Flipchart-papiere pro Gruppe - 6/7 Stück</p> <p>Einfache Gruppenbildung (4-5 Personen)</p> <p>Thema: Vor- und Nachteile von Fast Fashion Industrie und die Handlungsoptionen</p> | <p>Schüler sollen sich Vor- und Nachteile von Bekleidungsindustrie (Fast Fashion) und noch die Handlungsoptionen in der Flipchart schreiben.</p> <p>„Handlungsoptionen“ - was kann man anders machen und warum?</p> |
| 20 Min (6-7 in/Gruppe) | <p>Präsentation der Ergebnisse jeder Gruppe</p> | <p>Flipchartpapier (6-7Stk.), Klebstoff Marker (6 in 4 Farben)</p> | <p>Ein Gruppemitglied stellt den anderen vor, was sie während der Gruppenarbeit behandelt haben.</p> |

| | | | |
|--|---|---|---|
| | | | Fragen oder Ergänzungen von anderen Gruppen können gestellt werden. |
| 5 Min | Beispiele: Top Sustainable Brands Greenwashing H&M faces new legal action for greenwashing " H&M wird erneut wegen Greenwashing verklagt (fashionunited.de) " | Fragen an Schülern "Was ist Greenwashing? PowerPoint Folie | Diese Phase soll eine interaktive Phase sein. Fragen an Schülern „Was ist Greenwashing“? Referentin präsentiert die „Handlungsoptionen“ - was kann man anders machen und warum? |
| Auswertungs-und Reflexionsphase | | | |
| 5 Min | Meinungen von Schülern Feedback, kurzes Blitzlicht | Diskussion = „Was können wir dagegen machen“? Auswertungsbogen | Die Schüler sind eingeladen den Ablauf und Inhalt des Einsatzes zu bewerten. Wichtig hier ist was sie am Ende der Veranstaltung nach Hause mitnehmen. |
| Ca. 90 | Insgesamt | | |